

# HO: Lehrerberuf wird noch unattraktiver

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 10. August 2020 16:47

## Zitat von Meerwald

Hallo,

durch die zunehmende Möglichkeit von Home Office (HO) in anderen Berufen wird der Lehrerberuf meiner Ansicht nach zunehmend unattraktiver. Vor meiner Zeit als Lehrer war ich in der freien Wirtschaft tätig und musste jeden Tag rund 2 Stunden auf der Straße verbringen. Durch Home Office spart man diese Wege und hat zudem viel mehr Freiraum zuhause. Außerdem kann man z. B. Gehälter einer Großstadt kassieren, wohnt aber auf dem Land. Insgesamt ist der Job eines Büromitarbeiters so wesentlich angenehmer geworden. Wie seht ihr das?

Die Frage ist halt, mit welchen Positionen man "den Lehrerberuf" vergleicht. Mir fallen ein, zwei Leute ein, die tatsächlich auch jetzt noch fast vollständig im Home Office arbeiten und die in ihren Führungspositionen auch mehr verdienen als A12 oder A13. Bei den meisten Bürojobs ist das ja aber gar nicht so. Auf eine Führungsposition kommen da mehrere mit TVL 8 oder 9 oder den entsprechenden Gehältern in der freien Wirtschaft. Hier waren städtische Mitarbeiter aus der Verwaltung wochenlang in Kurzarbeit (!). Und zum eigentlichen Thema - dem Home Office und der freien Zeiteinteilung: Als ich heute Morgen um 7:40 Uhr beim Finanzamt Unterlagen eingeworfen hab', standen dort bereits 150 Autos oder mehr. Die waren natürlich zum Arbeiten dort und ich glaube nicht, dass man als Langschläfer auch einfach von 14 bis 23 Uhr arbeiten könnte, wenn man das wollte.

Wenn du sagst, ich hab' studiert, ich würde mich nicht mit 'nem einfachen Sachbearbeiter vergleichen, sondern mit einer Führungskraft: Ich hatte mal so eine Position, im sozialen Bereich. Dazu gehörte dann aber auch, dass ich Termine nach 17 Uhr hatte und auch mal nachts, am Wochenende oder im Urlaub angerufen wurde und Entscheidungen treffen musste. Und das längst nicht für das Äquivalent von A12 oder A13.